



AUFZUGSKRONE

WASSERDICHTHEIT – DIE KRONE DES ERFOLGS

Mit der Einführung der Aufzugskrone, die fest mit dem Gehäuse verschraubt wird, gelang es Rolex, zum ersten Mal in der Geschichte der Uhrmacherei Wasserdichtheit bei Armbanduhren zu gewährleisten.

Die verschraubbare Aufzugskrone und das Gehäuse mit verschraubtem Boden bilden zusammen das Konzept der Oyster. Dieses 1926 patentierte außergewöhnliche Konzept einer wasserdichten Armbanduhr war wegweisend für den Erfolg von Rolex und begründete die Reputation der Marke.

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Die Aufzugskrone – Schnittstelle für die Interaktion mit dem Uhrwerk – ermöglicht es dem Träger, die wesentlichen Funktionen seiner Armbanduhr einzustellen, oder seine Uhr aufzuziehen. Um den hermetischen Abschluss des Gehäuses zu vollenden, muss die Wasserdichtheit der Krone gewährleistet werden. Die heutigen Oyster Armbanduhren sind zu diesem Zweck mit zwei von Rolex entwickelten Systemen ausgerüstet:

- **DIE TWINLOCK-AUFZUGSKRONE**

Das 1953 eingeführte Twinlock-System gewährleistet die vollkommene Wasserdichtheit der verschraubbaren Aufzugskrone dank zweier Dichtungen, die eine im Innern des Tubus, die andere in der Aufzugskrone selbst. Dieses System wird in allen Armbanduhren der Oyster Kollektion eingesetzt, deren Wasserdichtheit bis zu einer Tiefe von 100 Metern garantiert ist. Das Twinlock-System ist – je nach Material der Krone – an einem Punkt, zwei Punkten oder einem Strich unter dem Rolex Symbol auf der Krone zu erkennen.

- **DIE TRIPLOCK-AUFZUGSKRONE**

Das 1970 eingeführte Triplock-System verfügt über zwei Dichtungsbereiche im Innern des Kronentubus und einen dritten Dichtungsbereich in der Aufzugskrone selbst. Dieses System wurde entwickelt, um die Wasserdichtheit bei den Taucheruhren Submariner, Sea-Dweller und Rolex Deepsea zu erhöhen, die bis 300, 1.220 bzw. 3.900 Meter garantiert wasserdicht sind. Heute sind auch verschiedene andere Professional Armbanduhren damit ausgerüstet. Das Triplock-System ist an drei Punkten, die je nach Material der Krone in der Größe variieren, unter dem Rolex Symbol auf der Krone zu erkennen.

PRÄZISE FERTIGUNG NACH STRENGEN KRITERIEN

Die aus zehn Teilen bestehende Rolex Aufzugskrone ist wirklich ein kleines technisches Meisterwerk. Ihre Herstellung vereint – wie die des Gehäuses und des Armbands auch – fast alle für die Ausstattung maßgeblichen Fertigungsbereiche und muss denselben Anforderungen an Präzision und Qualität genügen. Es werden nur beste Materialien verarbeitet: Polymere für die Dichtungen, hochedle Stähle und Edelmetalle für die mechanischen und ästhetisch relevanten Teile. Das Formen des Materials erfolgt durch Ziehen oder Stanzen. Nach der anschließenden mechanischen Bearbeitung und dem Polieren werden die Komponenten zusammengebaut.